

Mucks, Mäuschen und Still und der geheimnisvolle Schatten

Mucks kam traurig aus der Schule, weil er wieder gemobbt wurde. Er war auch noch traurig, weil sein bester Freund umgezogen ist. Das einzige worauf er sich freute war das Kino. Er ging zum Kino und bezahlte. Heute lief sein Lieblingsfilm Batman. Im Kino suchte er sich einen Platz in der ersten Reihe und zog seine nasse Jacke aus. Nun begann der Film. Hinter seinem Sitz war ein Mauseloch.

Die Maus im Loch hieß Mäuschen und war sehr pffiffig. Sie kam aus dem Loch hinaus. Mucks sah die Maus und da er alleine im Kino war sagte er: Keine Angst, komm ruhig raus. Ich tue dir nichts. Da kam die Maus langsam raus. Innerhalb drei Minuten waren sie Freunde geworden. Sie guckten zusammen den Film weiter, doch da plötzlich war der Bildschirm ganz verschwommen und auf einmal sah man eine schwarze Gestalt sagen: „Hier spricht der Schatten, ich fordere 5 Milliarden von der Stadt oder euch passiert was!“ Dann hörte man ein Lachen und der Film ging weiter. Da flog eine Fledermaus auf den Sitz neben Mucks und sagte: „Na Mäuschen, nen Freund?“ Da sagte Mäuschen: „Ja Mucks ist sehr nett, du brauchst har nicht so zu scherzen Still“. Jetzt mischte sich Mucks ein. „Wir heißen zusammen Mucks, Mäuschen und Still. Wir sind ein Team.“ Da sagte Still: „Habt ihr denn eben diesen Schatten gesehen? Wir müssen das Geheimnis lösen.“ „Du hast Recht“, sagten Mucks und Mäuschen wie aus einem Mund. „Ich habe im Hintergrund das Wasserwerk gesehen, vielleicht hat der Schatten dort etwas vor“, sagte Mucks. Alle drei gingen zum Wasserwerk und schlichen sich hinein. Dort sahen sie den Schatten, wie er und seine Männer Hypnosegas ins Wasser einfüllten. Jetzt hatten sie genug gesehen. Sie sahen noch mehr Behälter mit Hypnosegas und schütteten sie um, damit nicht noch mehr Leute hypnotisiert werden. Dabei sah der Schatten sie und sie mussten wegrennen und wegfliegen. Sie rannten um ihr Leben und fanden ein Motorrad. Mucks setzte sich drauf und gab Gas. Puuh. Vor Mucks Haus blieb das Motorrad stehen. Mucks sagte: „Zum Glück haben wir das Hypnosegas umgeschüttet. Sonst wäre ganz Köln hypnotisiert.“ Was sie nicht bedacht hatten. Der Schatten hatte neues Hypnosegas angefertigt. Sie gingen zu Mucks nach Hause und schliefen ein paar Stunden. In der Zwischenzeit brach der Schatten in alle Häuser ein und schrieb an die Wand: Beahlt oder es passiert was! Um 12Uhr hallte eine Stimme durch die Stadt, die sagte: „Ihr müsst bezahlen, oder ich werde euch alle beherrschen.“ Alle Leute gerieten in große Panik. Nur Mucks nicht. Er überlegte von wo wird der Schatten wohl als nächstes angreifen. Da hatte er eine Idee. Dafür müsste er aber Still wecken. Er rannte schnell zum Kino um Still zu wecken. Er wollte nämlich das Still der Stimme nachfliegen soll, denn er glaubte dass sie von oben käme. Er sagte: „Ich glaube der Schatten fliegt mit einem Hubschrauber.“ „Ok“, sagte Still. Dann flog er los. Mucks band ihm noch sein Handy um, damit er alles filmen konnte für Beweise. Still flog und flog und da sah er tatsächlich einen Hubschrauber, wo der Schatten drin saß. Er flog auf den Hubschrauber und filmte alles. Jetzt flog der Hubschrauber auf einen Berg zu und er landete auf einem Helikopterparkplatz. Der Schatten stieg aus. Jetzt passierte etwas, was unglaublich war. Der Boden vom Parkplatz ging auf und es kam eine Treppe zum Vorschein. Mucks flog die Treppe herunter und sah die ganzen geklauten Sachen die der Schatten bei den Einbrüchen geklaut hatte. Und jetzt flog er weg, dabei sah der Schatten ihn. Er rannte ihm hinterher, aber Mucks war schneller. Er flog und flog zu Mucks. Inzwischen hatte sich Mucks schon Sorgen gemacht, denn es war schon Nacht. Er nahm sein Handy und sah sich die Aufnahme an. Dann sagte er: „Morgen gehen wir zur Polizei, aber heute wird geschlafen.“ Am nächsten Tag gingen sie zur Polizei. Der Polizist sagte: „Sehr gut, sehr gut, sehr gut. Solche Beweise hatten wir noch nicht.“ Er rief den Polizeidirektor an und dann durfte Mucks mit Mäuschen und Still in der Tasche im Polizeiauto fahren. Sie fuhren an die Stelle und umstellten das Geheimversteck. Dann kamen alle Männer von Schatten freiwillig raus, außer der Schatten. Er flog mit dem Hubschrauber weg. Beim Wegfliegen schrie er: „Ihr werdet es noch bereuen.“ Und dann hörte man ein grausames Lachen: „Hahahahahaha“. Mucksmäuschen und Still waren sehr glücklich und gingen nach Hause. In den nächsten Tagen lief eigentlich alles gut. Nur fragten sich die drei immer wieder, was das Lachen bedeuten sollte. Inzwischen war der Schatten sehr sauer und er heckte einen neuen Plan aus. Er

mischte Hypnosegas in die Druckerschwärze von der Zeitung. Denn in Köln las jeder Mensch Zeitung, außer die Kinder. Sein Plan war es, dass die Leute die mit der Tinte in Berührung kamen hypnotisiert werden. Am Morgen darauf war es soweit. Er musste nur warten, bis die Hypnose wirkte, Dann flog der Schatten mit einem Hubschrauber über Köln und rief durch ein Megaphon: "Nehmt all eure Wertsachen und kommt zum Kölner Dom, da seht ihr einen Laster in den tut ihr die Wertsachen." Mucks, Mäuschen und Still bekamen von all dem erst mit als sie aus dem Kino kamen und gingen allen Leuten hinterher. Mucks fiel auf, dass alle blaue Finger hatten.

Könnt ihr euch vorstellen warum Leser? Ach ist ja auch egal, nun geht es weiter mit der Geschichte.

Alle drei überlegten. Als sie aber dann auch den Schatten sahen, überlegten sie schnell und sie sahen dass der Schatten Befehle erteilte und alle Leute ihm gehorchten. Da hatte Mucks eine Idee. Er sagte: "Ich hatte das schonmal, da habe ich geduscht und dann Zeitung gelesen. Und dann waren meine Finger auch blau." Sie wussten jetzt, dass der Schatten Hypnosegas in die Druckertinte gemischt hatte, denn das tat er ja öfters. Sie rannten zu Mucks Vater, denn der war Apotheker und kannte sich mit Gegenmitteln aus. Als sie ihm die Lage erklärten glaubte er ihnen kein Wort. Da sagte Mucks: „Du wurdest nicht hypnotisiert, weil du Gummihandschuhe im Labor trägst. Aber untersuche doch mal die Tinte.“ Das tat der Vater und am Ende der Analyse sagte der Vater: "Zum Glück habe ich das passende Gegenmittel hier im Labor. Ihr hattet Recht." Sie rannten schnell zum Dom und rannten den Dom hoch. Von oben kippten sie die Flasche aus und der Wind trug das Gegenmittel zu den Leuten. Alle die wieder aus der Hypnose erwacht waren, schrien laut: "Hey da ist ja wieder unser Geld!!" Auch der Schatten veränderte sich. Er wusste nicht, was er in dem schwarzen Kostüm zu suchen hatte. Denn er hatte gar kein Motiv das Geld zu klauen denn er war auch in Hypnose gewesen. Denn eine Geheimagentenorganisation, die GAO hatte ihn hypnotisiert. Und so wurden Mucks, Mäuschen und Still zu den Helden der Stadt und ihr Lieblingshobby war jetzt neben Kino auch noch Verbrechen aufklären. Die drei Freunde waren froh und die GAO war sauer denn sie brauchten das Geld für eine Roboterarmee damit sie die Welt beherrschen konnten. Der Schatten wurde auch zu einem besseren Menschen und wenn sie nicht gestorben sind dann gucken sie immer noch Kinofilme.